

One More Night ~ Fairy Tail - Oneshot-Sammlung

Von queen_norge

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: One more Night [NaLu]	2
Kapitel 2: I need your love [NaLu]	7
Kapitel 3: A Thousand Years [Gruvia]	14
Kapitel 4: The Perfect Two [GaLe]	18

Kapitel 1: One more Night [NaLu]

Hey ho^^

Da bin ich auch schon wieder mit dem ersten OS meiner Oneshot-Sammlung >.<

Und dieser OS ist sogar jemandem gewidmet! Nämlich: *trommelwirbel*

Honigschnute! Tja, damit hast du nicht gerechnet, huh? xDDD

Und der erste OS fängt – was für ne Überraschung – mit NaLu an! <33

Ich hoffe er gefällt dir^^

Und allen anderen natürlich auch! ^.^

Ach, ja! Die Lieder hätte ich ja fast vergessen! T.T Damit ihr die passende Hintergrundmusik habt ;))

Also, als erstes hätte ich hier „Holiday“ von Green Day! (ich liebe Green Day! *-* ☐)

<http://www.youtube.com/watch?v=-efTp6MfdRE>

Und für den zweiten Teil:

„One more Night“ von Maroon 5!

<http://www.youtube.com/watch?v=7CPYoGtI75Q>

Viel Spaß! ^.^~

~~

Geschockt sah Natsu sich um. Was zum Teufel war hier nur schiefgelaufen? Das war doch nicht mehr normal, wie die Mädels von Fairy Tail sich benahmen! Juvia war gerade drauf und dran Gray zu ertrinken, weil er sie erst am Morgen nicht in ihrem Bikini sehen und nun auch nicht mit ihr trinken wollte.

Erza tyrannisierte ihre armen Opfer Jet und Droi, die zu ängstlich waren, als dass sie sich hätten wehren können.

Levy lachte einfach nur rum, als wenn sie gerade den witzigsten Witz ihres Lebens gehört hätte, Wendy war ohnmächtig und Charle missbrauchte den armen Happy als Pferd.

Wenn er denjenigen erwischte, der ihnen den Sake gegeben hatte, würde er ihn grün und blau schlagen! Nur wegen diesem Vollidioten durften sie sich jetzt mit diesen Weibern herumschlagen!

„Natsu“, ließ ihn eine Stimme plötzlich herumfahren. Es war Lucy. Sie hatte ein Lächeln aufgesetzt und hielt ihm ein Stück Omelette hin.

„Hier, ein Omelett! Sag `Ahhhhh`!“

War das jetzt wirklich ihr ernst? Sie wollte ihn mit einem Omelett füttern? Er war doch kein Hund, oder so!

„Nein, danke! Ich will es nicht!“, fuhr er sie gereizt an. Doch das hätte er lieber nicht tun sollen. Deprimiert kauerte sie sich in eine Ecke und jammerte vor sich hin.

„Natsu hat es abgelehnt. Das Omelette. Er will es nicht...“

So sehr Lucy den Dragon Slayer vorhin noch genervt hatte, konnte er es einfach nicht ertragen sie so niedergeschlagen zu sehen. Er mochte es einfach nicht.

Etwas unbeholfen versuchte er sie wieder zu beruhigen. „H-hey, ich hab es nicht abgelehnt!“

Das schien sie tatsächlich irgendwie beruhigt zu haben, denn sie drehte sich schließlich zu ihm um, doch was sie dann verlangte, ließ ihn wirklich an ihrem Verstand

zweifeln. Hatte sie das gerade wirklich gesagt? Wollte sie wirklich, dass er sie am Kinn kraulte?

Doch ihr Blick bestätigte seine Vermutungen. Verdammt, sie meinte es wirklich ernst. Seufzend gab er sich also geschlagen und fing an, die Blonde am Kinn zu kraulen.

Als sie jedoch prompt anfang zu miauen – wie eine Katze! – brannten bei ihm wirklich alle Sicherungen durch!

„Aaaahhh, das ist die kritischste Situation in der Geschichte Fairy Tails! Wir brauchen einen Plan! Sofort“, rief Natsu panisch und sah sich um. Jetzt mussten sie sich wirklich was einfallen lassen! Doch was er sah ermutigte ihn kein Stück. Eher deprimierte es ihn.

Juvia ließ Gray immer noch nicht gehen, Jet und Droi lagen K.O. unter Erza und Charle nannte Happy ein Kamel. Es war wirklich hoffnungslos!

Seine entmutigten Gedanken wurden unterbrochen, als er plötzlich spürte, wie zwei zierliche Arme sich um seine Schultern legten. Es war schon wieder Lucy, die ihren Kopf schläfrig auf seine Schultern bettete.

„Ich will ins Bad. Bring mich ins Bad, Natsu“, murmelte sie verträumt.

„N-niemals“, stotterte Natsu überrumpelt und dachte ja gar nicht dran sie auch nur 5 Meter weit zu schleppen, als sich nun auch Levy einmischte.

„Na los Natsu! Gib dein Bestes!“, feuerte sie ihn an und lachte schon wieder wie irre. Seufzend gab Natsu sich also schließlich geschlagen und rannte mit Lucy auf seinem Rücken den Flur entlang.

„Du bist so warm, Natsu“, hauchte die Blondine glücklich und schmiegte sich enger an ihn.

„Ach wirklich? Das ist die Flamme meines Zornes“, zischte er gereizt und blieb nach 5 Minuten vor dem Bad stehen.

Der Salamander hatte sich inzwischen wieder einigermaßen beruhigt und ließ Lucy behutsam von seinem Rücken gleiten. Als sie wieder festen Boden unter den Füßen hatte, wagte Natsu es nicht sie los zu lassen, da sie wirklich gefährlich schwankte. Sie würde garantiert Bekanntschaft mit dem Boden machen, wenn er sie los ließ. Und genau das war das Problem: Sollte er es riskieren, dass sie im Klo umkippte oder sollte er sie begleiten?

„Natsu, du kannst mich jetzt los lassen“, kicherte Lucy und streifte seine Hand von ihrem Arm. Schwankend schob sie die Tür auf und stolperte nach drinnen.

Natsu sah ihr jedoch besorgt nach. Was, wenn sie wirklich hinfiel und sich verletzte? Er sollte sie lieber begleiten. Doch wenn Erza das herausfand, würde sie Hackfleisch aus ihm machen. Drachenhackfleisch!

Allerdings...wenn er abwägte, was ihm wichtiger war – Lucy zu beschützen oder seinen eigenen Hintern zu retten – überwog eindeutig ersteres.

Nachdem er also im Stillen mit sich selbst gerungen hatte, fasste er sich schließlich ein Herz und lugte vorsichtig ins Bad. Langsam ließ er seinen Blick von links nach rechts schweifen. Er konnte niemanden sehen.

Sie war also schon in einer der Toilettenkabinen.

Nachdem er noch eine weitere Minute so dastand – mit dem Kopf im Mädchenklo und dem Rest seines Körpers auf dem Flur – schlich er leise ins Bad, nachdem er sich nochmal vergewissert hatte, dass ihn niemand gesehen hatte.

Etwas unbeholfen ließ er die Tür hinter sich ins Schloss fallen, lehnte sich an die weiße Wand und sah sich leise pfeifend um.

Gerade eben hatte er noch an Lucys Verstand gezweifelt, aber nun fragte er sich wirklich, oder nicht doch ER derjenige war, der nicht mehr alle Latten am Zaun hatte.

Da stand er doch tatsächlich im Mädchenklo und wartete auf seine betrunkenen beste Freundin. Aber er hatte keine andere Wahl. Was wenn sie wirklich umkippte und sich verletzte? Und das dann nur, weil er sich geweigert hätte, sie zu begleiten. Nein, so weit würde es garantiert nicht kommen.

Seufzend ließ er seinen Blick weiter durch den Raum schweifen, vorbei an den Kabinen, den Waschbecken und dem Fenster. Er könnte auch einfach durch das Fenster verschwinden und Lucy würde nie bemerken, dass er hier auf sie gewartet hatte.

Schnell verwarf er den Gedanken wieder. Das konnte er nicht machen. Wenn er schon auf sie warten musste, dann auch richtig.

Ein Klacken ließ ihn zusammenzucken.

Lucy kam aus ihrer Kabine. Naja, eher stolperte und wankte sie heraus. Erst schien sie ihn nicht zu bemerken, doch als sie ihn sah, hellte sich ihr Gesicht plötzlich auf.

„Natsu“, grinste sie und lief kichernd auf ihn zu. OK, sie schwankte auf ihn zu. Er sah es schon vor seinem geistigen Auge, wie sie umkippen und den Boden knutschen würde. Eindeutig.

Also lief er ihr doch lieber entgegen. Wie sich heraussstellte keine besonders schlechte Idee, denn kaum war Natsu bei ihr, verlor sie tatsächlich das Gleichgewicht und wäre direkt auf die kalten Fliesen gefallen, wenn Natsu sie nicht im letzten Moment aufgefangen hätte.

„Whoa, Luce! Vorsicht“, rief er, umschlang ihre schmale Taille mit seinen starken Armen und zog sie an sich.

Lucy kicherte jedoch nur und sah frech grinsend zu ihm hoch. Natsu wusste nicht warum, aber irgendwie machte dieser Blick ihm Angst. Totale Angst.

Dieser Blick. So direkt und irgendwie.....verlangend und fordernd. Er wusste es nicht genau.

Natsu hatte diesen Blick noch nie an ihr gesehen und wollte es ehrlich gesagt auch gar nicht. Was sollte er jetzt tun? Er war wirklich hoffnungslos überfordert.

„Ähm....Luce? Was ist los?“, fragte er vorsichtig und lächelte leicht panisch.

Doch auf Lucys Gesicht breitet sich nun ein dickes fettes grinsen aus und sie legte ihre Arme plötzlich auf seine Schultern. Zog ihn näher.

„L-lucy.....ich denke, das reicht“, stotterte Natsu und dachte mit Schrecken daran, was Erza mit ihm machen würde, wenn sie heraus fand, was er und Lucy hier trieben. Sie würde ihn killen!

„Ach, komm schon“, grinste Lucy und fing plötzlich an, an seiner Kleidung zu zerren, „sei doch nicht so verklemmt.“

Inzwischen hatte sie es schon geschafft, dass Natsu mit freiem Oberkörper und hochrotem Gesicht an die Wand gepresst dastand. Langsam strich die Magierin über die Konturen seiner Bauchmuskeln.

Natsu presste sich derweil enger an die Wand und hatte sichtlich Mühe, sich zusammenzureißen.

Doch als Lucys Hände schließlich sehr viel weiter nach unten wanderten, merkte er, dass er ganz schnell die Notbremse ziehen musste.

Panisch hielt Natsu ihre Hände fest und drückte sie mit sanfter Gewalt nach unten an ihre Seite und aus der Reichweite seines Körpers.

Er atmete schwer und musste sich erst einmal sammeln. Wie oft kam es auch vor, dass Lucy auf diese Art und Weise die Initiative ergriff? Eben. Gar nicht.

Und nicht, dass es ihm nicht gefallen würde, oder so. Ganz im Gegenteil. Er fand es sogar richtig toll. Nur konnte und durfte er Lucys momentane Situation einfach nicht

ausnutzen. Sie war total blau und wusste höchstwahrscheinlich gar nicht was sie tat. Morgen hatte sie alles garantiert schon wieder vergessen. Oder sie würde es bereuen. Und dann würde Erza ihn ein für alle Mal umbringen.

Doch Lucy war gar nicht einverstanden damit, dass er ihr kleines „Spiel“ beendete. Schnell entzog sie ihm ihre Hände und legte sie sanft auf seine Wangen.

Lange standen sie so da und sahen sich einfach nur an. Sekunden vergingen, Minuten, und keiner von ihnen rührte sich. Keiner wagte es den nächsten Schritt zu machen.

Natsu wusste nicht, was mit ihm los war, oder was zum Teufel Lucy mit ihm anstellte, aber er schien regelrecht in ihren wunderschönen braunen Augen zu versinken.

Und ehe er sich versah kam er ihrem Gesicht immer näher, bis nur noch wenige Millimeter seine Lippen von ihren trennten. Kurz stoppte er und rang in seinem Inneren mit sich selbst. Sollte er?

„Ach, was solls“, dachte er nur, überbrückte ruckartig die paar Millimeter die sie noch trennten und versiegelte seine Lippen mit ihren.

Sofort erwiderte die Stellargeistmagierin den Kuss. Sanft bewegte Natsu seine Lippen auf ihren. Es war sein erster Kuss und eigentlich wusste er nicht wirklich, was er zu tun hatte. Also, wenn er wirklich ernsthaft über sein Handeln nachdenken würde, wüsste er es nicht. Aber das tat er nicht. Er ließ sich voll und ganz von seinen Instinkten leiten. Langsam strich er mit seiner Zunge über ihre Unterlippe, verlangte nach Einlass, was Lucy ihm auch sofort gewährte.

Ein wilder Zungenkampf entbrannte zwischen den beiden Magierin, den keiner der beiden verlieren wollte. Es war absolut berauschend.

Doch irgendwann mussten sie sich aufgrund von Luftmangel voneinander lösen.

Natsu ließ seinen Blick von ihren Augen zu ihrem Hals gleiten und fing an, ihr Halsbeuge mit Küssen zu bedecken.

Lucy strich wieder ehrfürchtig über seinen Oberkörper und fing an mit seinen dichten pinken Haaren zu spielen.

Der Dragonslayer biss einmal kurz in ihren Hals und strich ihr langsam ihre Kleidung über die Schultern. Lucy ließ ihn einfach machen, hielt ihn nicht auf, nichts.

Jedoch kam Natsu damit nicht besonders weit, da plötzlich die Tür zum Bad aufgerissen wurde und Erza reingerannt kam.

Geschockt lösten sich die beiden voneinander. Natsu sah ängstlich zur Rüstungsmagierin, während er fürsorglich ein bisschen Abstand zwischen sich und Lucy brachte.

Erza beachtete die beiden allerdings gar nicht groß, sondern widmete sich ihrem eigentlichen Grund, weshalb sie es so eilig hatte ins Bad zu kommen.

Energisch riss sie die Tür zu einer Kabine auf, schmiss sich vor die Toilette und übergab sich erstmal ordentlich. Offensichtlich hatte der Alkohol ihr überhaupt nicht gut getan. Aber das war immerhin seine Chance!

Schnell drehte er sich zu Lucy um, um mit ihr so schnell wie möglich abzuhausen. Lucy war allerdings eingeschlafen und lag friedlich auf dem Boden an die Wand gelehnt.

„Das darf ja wohl nicht wahr sein“, fluchte Natsu leise und hob die Blonde im Brautstil auf.

Nachdem er sich noch schnell vergewissert hatte, dass Erza noch „beschäftigt“ war, schlich er auf Zehenspitzen und mit der schlafenden Lucy im Arm aus dem Bad.

Seufzend schloss er die Tür leise hinter sich und betrachtete Lucy nachdenklich.

Sie sah wirklich süß aus, wenn sie schlief. Er hatte nicht besonders viele Gelegenheiten sie beim Schlafen zu beobachten, da sie ihn vorher immer schon aus ihrer Wohnung scheuchte. Also nutzte er diese Gelegenheit nur zu gern.

Aber leider wusste er nun nicht so ganz, was er nun mit ihr anfangen sollte. Naja, erstmal ein wenig Abstand zu Erza aufbauen.

Mit Lucy im Arm lief er den Flur entlang, bis er schließlich vor dem Zimmer der Mädchen stehen blieb. Langsam schob er die Tür auf und lugte in den dunklen Raum. Niemand da.

Behutsam legte er Lucy auf das nächstbeste Futon und schlich auf Zehenspitzen aus dem Zimmer, um sie nicht zu wecken.

Draußen lehnte er sich noch mal erschöpft gegen die Tür und atmete erleichtert aus. Er hoffte wirklich Erza hatte nichts von ihrem kleinen „Spiel“ bemerkt.

Und er betete, dass Lucy morgen alles wieder vergessen hatte. Sonst würde sie ihn umbringen.

~~

YEAH, geschafft! Wuhuuu, und das auch noch an einem Tag! xDDD

Normalerweise bin ich ja ne eher langsame Schreiberin.....naja, egal^^

Und, wie fandet ihr´s???? Ich fand diesen OS ja eig ganz ok, bis auf.....naja, die NaLu-Szene T.T

Ich hab die beiden noch nie so weit gehen lassen und.....awwww, was hab ich für nen Mist geschrieben! >.<

Vergebt mir! T.T

Und am Anfang hab ich wirklich versucht, die OVA-Szene so kurz wie möglich zu beschreiben, für den - unwahrscheinlichen – Fall, dass jemand den OVA nicht kennt xDDD

seufz Schmeißt mir die Kritik einfach um die Ohren^^ Keine Angst, ich bin Taff, ich kann was vertragen^^“

Ach ja, ihr könnt euch natürlich auch Pairs wünschen^^

Also dann, bis zum nächsten OS! ^-^

ggggg!G Inochan ☐☐☐

PS: Awww, ok, jetzt weiß ich es endlich: Die 5. OVA kommt am 16.07.2013 xDDD
Maaan, noch soooooo lange! T.T

Kapitel 2: I need your love [NaLu]

Hey^^

Okay, nun der nächste OS^^ Mit meinem geliebten NALU! *-*

Ich hoffe er gefällt euch :D

Und.....ach ja, die Musik:

Calvin Harris feat. Ellie Goulding – I need your love (das gerade in Dauerscheife bei mir läuft xDD)

<http://www.youtube.com/watch?v=k4J6ph33p80>

Viel Spaß ;))

~~~

*I need your love  
I need your time  
When everything's wrong  
You make it right  
I feel so high  
I come alive  
I need to be free with you tonight  
I need your love...*

„Na, Lucy? Was ist heute denn wieder los“, wollte Mira interessiert von der Stellargeistmagierin wissen. Sie hatte sowieso nichts besseres zu tun und sie wollte eigentlich ja schon gerne wissen, warum Lucy schon den ganzen Tag total lustlos in der Gilde hockte, den Oberkörper wie immer auf dem Tresen, und einfach...nichts machte.

Lucy seufzte jedoch nur und drehte sich auf die andere Seite, was ihre Lage auch nicht gemütlicher machte. Die Blonde seufzte insgesamt noch drei Mal, bis sie Mira richtig antwortete.

„Mir ist langweilig“, maulte sie und fing an zu schmolten. Und das war alles auch noch Natus Schuld! Dieser Volltrottel, was fiel ihm eigentlich ein, einfach...

Doch bevor sie ihre Gedankengänge fortführen konnte, wurden sie auch schon wieder von Mira unterbrochen.

„Dann geh doch mit Natsu einen Job erledigen“, schlug sie lächelnd vor und putzte einen weiteren Bierkrug.

Und auch wenn Mira das garantiert nicht beabsichtigt hatte, brachte dieser Vorschlag Lucy ein wenig aus dem Konzept. Mirajane, DIE Mirajane, wusste nichts davon? Die Mira aus Fairy Tail, die wirklich alles über jeden wusste? Ernsthaft?

Langsam schüttelte Lucy nur ihren Kopf.

„Geht nicht.“ Etwas schollend fing sie an, die Kerben im Holz der Theke nachzufahren.

„Er ist schon mit Happy und Lisanna los.“

Überrascht stellte Mira das Bierglas ab. Das hatte sie wirklich nicht gewusst, Lisanna hatte ihr nichts davon erzählt. War Lucy deswegen so mies gelaunt? Der Bardame war der leicht bissige und verletzte Unterton ihrer Stimme natürlich nicht entgangen. War Lucy etwa eifersüchtig? Auf Lisanna? Weil sie mit Natsu unterwegs war und nicht sie? Entzückt lächelnd hob Mira das Glas wieder hoch und polierte es weiter. Ob Lucy sich wohl im Klaren darüber war, warum ihr langweilig war und warum sie so miese Laune hatte? Offensichtlich nicht. Kichernd stellte sie ein Glas ab und putzte sogleich das nächste. Hach, Natsu und Lucy zusammen, das wäre ja so süß.

Misstrauisch beobachtete Lucy Mira schon eine Weile lang und wollte wirklich mal wissen, an was die Weißhaarige eigentlich dachte. Die ganze Zeit schon lächelte sie so...glücklich. Und dieses Lächeln hatte Lucy schon einmal gesehen. Das hatte sie nämlich auch aufgesetzt, als bekannt wurde, dass Elfman und Evergreen tatsächlich zusammen waren.

Kopfschüttelnd richtete die Blonde sich auf und strich sich gelangweilt eine blonde Strähne hinters Ohr. Wie auch immer, sie musste jetzt los. Eigentlich hatte sie sich vorgenommen, an ihrem Roman weiterzuschreiben, solange Natsu noch mit Lisanna beschäftigt war. Nur ist sie bis jetzt noch nicht wirklich weitergekommen. „Ich geh dann mal Mira“, murmelte sie lustlos und ging zum Gildentor. Nicht mal Levy, die gerade reinkam, begrüßte sie so fröhlich wie sonst immer.

Nachdenklich lief sie durch die Straßen Magnolias. Wann war es passiert? Wann hatte sie angefangen, sich so zu langweilen, wenn Natsu nicht da war? Eigentlich hatte sie sich auf entspannte Tage ohne ihn eingestellt, ohne seine Streiche, seine Einbrüche. Und nun? Tja, sie gab es zwar wirklich ungern zu, aber sie vermisste ihn. Sehr sogar.

*And I feel so helpless here  
Watch my eyes are filled with fear  
Tell me do you feel the same  
Hold me in your arms again...*

Aber nicht nur das. Wann immer sie daran dachte, dass er gerade alleine mit Lisanna – und Happy zwar, aber der zählte für sie nicht richtig – einen Job erledigte, konnte sie einfach nicht verhindern, dass sie sich allen ernstes wünschte, Lisanna mal ordentlich eine zu knallen. Dabei mochte sie sie doch eigentlich echt gern. Aber es war nun mal so und sie konnte es einfach nicht verhindern.

Ehe sie es sich auch schon versah, war sie zu Hause angekommen und schloss ihre Tür auf. Also, eigentlich versuchte sie es mehr. Denn egal wie sehr sie rüttelte und zog, die Tür ging einfach nicht auf!

„Scheiß Tür“, fluchte die Blonde und versuchte etwa 10 Minuten lang die Tür aufzuziehen, indem sie sich mit ihrem gesamten Gewicht an die Klinke hängte. Doch es tat sich nichts. Und gerade wollte die Magierin die Tür notfalls mit Gewalt eintreten, als es ihr plötzlich einfiel.

Die Tür ging ja nach innen auf!

Frustriert seufzend drückte sie die Türklinke runter und stemmte sich gegen die Tür. Und tatsächlich: Die Tür schwang sofort auf.

Kopfschüttelnd setzte Lucy sich auf ihr Sofa. Was war heute nur los mit ihr? Sie bekam ja noch nicht einmal ihre Tür auf. Und warum? Weil sie die ganze Zeit mit ihren Gedanken bei Natsu gewesen war.

Natsu, Natsu, Natsu. An etwas anderes hatte sie die letzten Tage kaum noch gedacht.  
Wie erbärmlich.

*I need your love...*

Seufzend stand sie auf, wollte sich endlich mal was zu essen machen. Sie hatte schon den ganzen Tag nichts mehr zwischen die Zähne bekommen. Warum? Sie war heute – natürlich – mit ihren Gedanken ganz bei Natsu.

Wie konnte man eigentlich so blöd sein wie sie? Das war doch nicht mehr normal!

Wenn der Chaot da war, schmiss sie ihn hochkant aus ihrer Wohnung. Wenn er mal NICHT da war, vergas sie zu essen, bekam sie ihre Tür vor lauter Blödheit nicht auf und hatte keine Lust auf nichts. Wo bitte war da die Logik?

„Ich hab doch wirklich nen Knall“, murmelte sie niedergeschlagen und zog von obersten Regal eine Bratpfanne hervor. Doch das hätte sie lieber lassen sollen. Denn kaum hielt sie sie in ihrer rechten Hand, segelten ihr auch die restliche Pfannen und Töpfe um die Ohren und rissen sie auf den Küchenboden.

Total perplex lag sie auf dem Boden, konnte eigentlich nicht wirklich realisieren, was passiert war. Was zum Teufel war heute mit ihr los?!

*I need your love...*

„Lucy-Schatz, alles in Ordnung mit dir?“, wollte plötzlich eine bekannte Stimme von ihr wissen. Loki.

„Ja, alles in Ordnung“, murrte sie und rieb sich den Kopf. Sofort war der Stellargeist an ihrer Seite und half ihr hoch. Als sie wieder stand brachte er sich auch sofort in Pose und lächelte sie an. Sie wollte nicht wirklich wissen, was er nun von ihr wollte.

„Also Lucy“, begann er, „wie wäre es, wenn wir heute einen gemeinsamen Tag der Liebe veranstalten?“

„Nein“, zischte die Blonde gereizt und blitzte ihn an, „schließe dich, Tor des Löwen!“ „Aber Lucy-Schatz“, war das Letzte, was Loki noch hervorbrachte, bevor er auch schon wieder verschwand.

Genervt fing Lucy an, die Pfannen und Töpfe von Boden aufzuheben und an ihren richtigen Platz zu stellen. Und noch einmal, zum gefühlten tausendsten mal am heutigen Tag, musste sie sich fragen: WAS war mit ihr los?!

Als sie fertig war, seufzte sie noch einmal und ließ sich einfach auf den Boden plumpsen. Dann bemerkte sie plötzlich etwas. Etwas Schreckliches.

„Mira-nee, ich bin wieder da“, rief Lisanna fröhlich wie immer und betrat die Gilde. Sofort wurde sie allerdings von ihrer Schwester hinter die Theke gezogen und mit einem strengen Blick gemustert. Was war denn mit Mira los?

„Ähm...M-mira-nee, was...“ Doch weiter kam die Magierin nicht, denn Mirajane unterbrach sie.

„Wie konntest du einfach auf einen Auftrag mit Natsu aufbrechen, ohne mir etwas davon zu erzählen, Lisanna?“

Überrascht sah Lisanna ihre ältere Schwester an. War sie wirklich sauer auf sie, nur weil sie ohne ihr Wissen auf diese Mission gegangen war? Sie wusste ja, dass Mira manchmal echt überfürsorglich war, aber ging das nicht etwas zu weit? Wenn sie sich allerdings wirklich Sorgen gemacht hatte, sollte die Jüngere vielleicht doch lieber eine Entschuldigung rausbringen. Und genau das wollte sie auch tun, sich dafür entschuldigen, dass sie ihr anscheinend Sorgen bereitet hatte, doch sie wurde schnell eines Besseren belehrt.

„Wie konntest du nur? Hättest du es mir erzählt, dann hätten wir einen Plan aushecken können, wie du Natsu dazu bringen könntest, endlich zu seinen Gefühlen für Lucy zu stehen“, jammerte die Bardame deprimiert und zog eine Schnute. Lisanna hingegen machte auch kein besonders glücklicheres Gesicht. Die Mission mit Natsu hatte sie sich wirklich anders vorgestellt.

„Mira-nee, erinner mich bloß nicht daran! Eigentlich hätten wir auch erst morgen mit dem Auftrag fertig sein sollen, aber Natsu hat ja so einen Stress gemacht, weil er unbedingt so schnell wie möglich wieder bei Lucy sein wollte“, berichtete sie völlig fertig und ließ sich auf einen Hocker sinken.

„Das war der anstrengenste Auftrag, den ich jemals erledigt habe!“

„W-wirklich?“, fragte sie überrascht und setzte sich neben ihre jüngere Schwester.

„Ja“, antwortete Lisanna und seufzte, „das war wirklich schrecklich. Und auf dem gesamten Rückweg hat er nur über Lucy gesprochen. Lucy, Lucy, Lucy. So kannte ich ihn ja noch gar nicht.“

Begeistert quiekte Mira auf und strahlte Lisanna an.

„Weißt du, wo Natsu jetzt hingegangen ist? Zu Lucy?!“

Lisanna nickte nur und schmolte. War ja klar, dass sich ihre Schwester nur für die Lovestories anderer Leute interessierte und nicht darum, dass sie nun vollkommen fertig und kaputt war. Natsu hatte sie aber auch wirklich hin und hergescheucht, um möglichst schnell fertig zu werden. Dabei hatte sie sich wirklich mehr von ihm erhofft.

Aber, anscheinend war er doch nicht der Richtige für sie. Nicht mal ihre Schwester kümmerte sich darum. Seufzend sah sie sich um, als ihr Blick an einer ganz bestimmten Person hängen blieb. Entschlossen erhob sie sich. Vielleicht war Bixlow da hinten ja ein wenig einfühlsamer...

*All the years  
All the times  
You were never been to blame  
And now my eyes are open  
And now my heart is closing...*

Schockiert starrte Lucy vor sich hin. Das konnte doch nicht wahr sein. Nein, es war nicht wahr. Das war es nicht! Doch ein kurzer Blick bestätigte ihre größte Angst. Sie hatte doch tatsächlich ihre Schlüssel in der Gilde vergessen. Alle, bis auf einen. Sie hatte alle Schlüssel dort vergessen, bis auf Lokis. Das durfte ja nicht wahr sein! Jetzt vergaß sie auch noch ihre wertvollen Schlüssel. Und warum? Weil sie einfach unfassbar blöd war und ständig an Natsu denken musste.

Aber noch viel wichtiger war jetzt, ihre Schlüssel so schnell wie möglich zurückzuholen. Nicht, dass sie in der Gilde nicht sicher wären, oder so. Nein, eher im Gegenteil.

Allerdings – und das war das weitaus größere Übel – würde Aquarius sie umbringen, köpfen und vierteilen, wenn sie ihre Schlüssel nicht so schnell wie möglich wieder in ihren Besitz brachte!

Hastig zog sie sich eine dünne Jacke an und stolperte die Treppe hinunter – konnte sie jetzt noch nicht einmal ordentlich die Treppe runterlaufen?

*I need your love...*

Ungeduldig riss sie die Tür auf und rauchte direkt in jemanden rein. Garantiert wäre sie auf den harten Boden gefallen, wenn der jemand sie nicht gerade noch so aufgefangen hätte.

Überrascht und dankbar sah sie auf, um sich zu bedanken, doch als sie das Gesicht der Person erkannte, blieb ihr fast das Herz stehen. Nur um dann viermal schneller zu schlagen, als normalerweise.

„Na-Natsu?“, fragte sie vorsichtig, als könnte sie nicht wirklich glauben, dass er da gerade vor ihr stand. Wollte er nicht morgen erst wiederkommen?

Anstatt ihr zu antworten, schenkte ihr der Pinkhaarige nur sein typisches Lächeln, dass sie ja so sehr an ihm liebte. War das nur Einbildung, oder wirkte er wirklich etwas besser gelaunt als sonst? So.....als hätte er sie vermisst?

„Man, Luce. Du solltest wirklich aufpassen, wo du hinläufst. Du hättest uns ja beide fast zu Boden gerissen“, lachte er und stellte sie wieder aufrecht hin.

Und das war's dann. Dieses Lachen. Diese Wärme. Dieses `Luce`.

Das alles war schuld daran, dass die Blonde sich einfach nicht mehr zurückhalten konnte und dem Dragon Slayer glücklich lachend um den Hals fiel. Sie konnte nichts dafür. Es fühlte sich einfach so...richtig an!

*I need your love...*

Überrumpelt erwiderte Natsu ihre Umarmung, wenn auch ein wenig zögerlich. Nach ein paar Sekunden ließ Lucy auch schon wieder von ihm ab und sah ihn direkt in die Augen. In seine wunderschönen, dunklen, magischen Augen. Was hatte sie sie vermisst?

„Schön, dass du wieder da bist“, flüsterte sie und legte ihm sanft eine Hand an seine warme Wange.

Sie hatte wirklich mit jeder Reaktion gerechnet, nur nicht damit, dass Natsu sich leicht an ihre Handfläche lehnen würde.

Glücklich lächelte er seine blonde Freundin an.

„Ich auch“, erwiderte er und strich ihr langsam eine blonde Haarsträhne, die sich in ihr Gesicht verirrt hatte, hinters Ohr.

Langsam beugte er sich vor, tat einfach, was ihm sein Gefühl sagte. Und sein Gefühl sagte ihm, dass das verdammt richtig war, was er gerade tat.  
Sanft versiegelte er schließlich seine Lippen mit den ihren. Ebenso sanft erwiderte Lucy den Kuss. Ihren ersten Kuss. Seinen ersten Kuss.  
Beide wussten nicht so wirklich, wie sie sich diesen Moment vorgestellt hatten, aber eins war klar. Es fühlte sich einfach nur unglaublich an. Einfach...unbeschreiblich.  
Nach einer Weile löste sich Lucy wieder von Natsu und sah ihn abwartend an. So, als wollte sie sagen: „Na mach schon! Sag es!“  
Und das tat er nur zu gerne.  
„Ich liebe dich Luce.“  
„Ich liebe dich auch, Natsu“, lächelte sie glücklich und fiel ihm wieder um den Hals.

*I need your love...*

~~~

Ähm.....fertig^^"

Und ja, ich wollte eig schon gestern uploaden, aber...ich war etwas angepisst von meiner Mum-.-

Aber, naja, von seiner eigenen Mutter „Schlampe“ genannt zu werden, ist auch nicht wirklich.....ähm, schmeichelhaft.

Jedenfalls, bis zum Teil mit Loki lief alles gut, dann kam meine Mum und dann.....musste ich mich wirklich zwingen weiterzuschreiben-.-

Aber ich habe mir wirklich Mühe gegeben! Also, nicht, dass ich einfach i-was hingeklatscht hätte, oder so.

Ich hab mir wirklich mein Bestes getan.

Naja, ich hoffe, es hat euch allen trotzdem gefallen^^ Und...nächstes mal kommt dann wahrscheinlich....Gruvia^^

Bis zum nächsten oneshot^^ *wink*

ggglGE Inochan ._.

Kapitel 3: A Thousand Years [Gruvia]

Hey hey hey! ^.^

Ino ist wieder da, mit dem Gruvia OS! *jubil* Ja, ich weiß, er ist nicht besonders lang, aber dafür ist er verdammt schön!! *-*

Und NEIN, ich leide gerade NICHT unter riesengroßer Selbstüberschätzung! xDD (Warum sollte ich auch?;D)

Nope, dieser OS ist nämlich nicht von mir^^" Nee, meine allerliebste kleine Schwester "xCherryBlossomx" wollte ihn unbedingt schreiben (ich war etwas gestresst^^) und ich habe sie halt einfach mal machen lassen :D Und herausgekommen ist dieser sweete OS *-*

Also dann, ich wünsche euch mal viel Spaß damit und gebe euch auch mal die Musik dazu;)

Christina Perry - A Thousands OF Years

<http://www.youtube.com/watch?v=q9ayN39xmsl>

Viel Spaß Leute! ^o^

~~~~

Benebelt vom ganzen Alkohol in ihrem Körper, nahm die Wassermagierin anfangs nur schemenhaft die Gestalten, welche in Yukatas gekleidet an der Tür standen, wahr. Erst als eine ihr zu gut bekannte Stimme an ihre Ohren drang, wusste sie, wer diese Personen waren.

Ihre Kameraden Jet, Droi, Natsu und ihr liebster Gray.

Die Tränen in ihren Augen, die durch die Sorge um Wendy entstanden, behinderten ebenfalls ihre Sicht, wodurch sie Grays verschwommene Gestalt nicht richtig wahrnahm.

"Wendy, halte durch.", lallte Juvia zu der Jüngsten im Bunde und beugte sich über sie. Bloß ein "Es dreht sich alles", bekam sie als Antwort doch ließ sie das ihre Sorgen nicht vergessen.

Währenddessen waren die jungen Männer Fairy Tails wieder zu sich gekommen, erholten sich vom ersten Schock und wollten nur wissen, wer den Mädchen Sake gegeben hatte.

Erza hielt wütend ihre Flasche in die Luft.

"Ober! Mein Sake ist leer! Bring mir sofort neuen", verlangte sie und ungläubig blickte Gray in den Gang vor ihren Zimmern.

"Hey, wer von euch hat den Mädchen den ganzen Sak-", bevor er weiter sprechen konnte, bekam er eine Flasche ins Gesicht geworfen und an der Stelle bildete sich bereits ein roter Abdruck.

"Klappe Gray! Ich bestimme, wann und wie viel Sake ich trinke und jetzt gib mir mehr!", kam es von Erza, die sich eine weitere leere Flasche griff und nach ihm werfen wollte, jedoch von einer schluchzenden Juvia aufgehalten wurde.

"Nein Erza. Lass Gray-sama in Ruhe. Er ist doch Juvias Herzblatt."

"Lass mich sofort los."

Erza versuchte verbissen der Umklammerung Juvias zu entkommen und schubste sie letztendlich auf Gray, der die junge Magierin verdutzt auffing und sein Gleichgewicht verlor, wodurch er mit ihr zusammen auf den Boden fiel.

"Gray-sama hat Juvia aufgefangen. Du bist Juvias Held", seufzte das Mädchen in Grays Armen und umschlang ihn mit einem Bein, den Kopf auf seine Brust gebettet.

"Dafür bekommst du von Juvia jetzt auch ein Glas Sake", schnurrte sie und hielt ihm die Flasche hin.

"Was? Nein, ich will nicht trinken, schon gar nicht wenn du betrunken bist, wer weiß was dann passiert."

Schluchzer entkamen Juvias Kehle und während einzelne Tränen ihre Wangen hinunter glitten, löste sich ihr Körper teilweise in Wasser auf und floss über Grays Beine, der erschrocken aufschrie.

"Ich trinke ja schon, bloß hör auf zu zerfließen!"

Levy fing schallend an zu lachen, wie schon seit Anbeginn ihrer Betrunkenheit und zeigte mit ihrer freien Hand auf Gray und Juvia, wobei Letztgenannte noch immer weiter zerfloss.

Die Sakeflasche in der anderen Hand schwingend, kam in Levy eine undenkbbare Übelkeit hervor, die sie dazu verleitete, sich auf den Boden zu übergeben, ganz in die Nähe Juvias und Grays.

Sofort reagierte Gray und zog Juvia zu sich, die aufhörte zu weinen und stattdessen in die dunklen Augen ihres Angebeteten blickte.

"Komm Juvia wir gehen kurz raus. Das ist ja kaum auszuhalten mit denen."

Mit diesen Worten zog Gray eben Genannte, die sich glücklicherweise wieder vollständig zurück verwandelt hatte, an der Hand hoch.

Der Wind wehte sanft durch die Haare Juvias und ließ vereinzelte Strähnen in ihr Gesicht hängen.

Tief atmete sie durch und streckte ihr leicht gerötetes Gesicht dem Himmel entgegen. Das Licht des Mondes fiel auf ihr blasses Antlitz und ließ es scheinbar leuchten.

"Es tut Juvia leid, dass sie sich so benommen hat, Gray-sama", flüsterte sie.

"Vergiss es. Das kommt vom Alkohol, also mach dir keine Sorgen."

"Nein. Der Alkohol hat Juvia bloß den Mut gegeben, zu ihren Gefühlen zu stehen."

Verwirrt blickte Gray sie an.

Er war ihm seit längerem bewusst, dass Juvia mehr als freundschaftliche Gefühle für ihn empfand, jedoch tat er dies bloß als eine Schwärmerei ab.

"Juvia liebt Gray-sama und dies schon lange. Schon lange brennt es Juvia auf der Seele, doch bis heute konnte sie nicht über ihren Schatten springen und Dir offenbaren, was ihr Herz schon lange beschäftigt.

Juvia tat es anfangs bloß als Dankbarkeit dir gegenüber ab, aber es ist etwas ganz

Anderes. Juvia kann nicht erklären, was in ihr vorgeht, es ist ein reines Gefühlschaos, wenn Juvia nur an dich denkt."

Fassungslos schaute Gray sie an; kein Laut entfloß seinem Mund und als die Blauhaarige sich bereits abwenden wollte, packte er sie am Handgelenk und zog sie in seine Arme.

"Es tut mir leid Juvia, aber ich kann dir nicht sagen, ob ich dich wirklich liebe. Ich möchte dich wirklich lieben Juvia, jedoch bin ich dazu nicht fähig.

Schon seit meiner Kindheit habe ich Menschen, die mir viel bedeuteten, verloren und habe mich deshalb anfangs den anderen gegenüber verschlossen.

Das ist aber bei unserer Gilde unmöglich. Dennoch schwor ich mir, für niemanden mehr als bloße Freundschaft zu empfinden.

Doch dann kamst du.

Mir gefällt es, wie du lachst und dich mit den anderen von Fairy Tail amüsierst.

Mir gefällt dein Mut, wenn du deine Freunde beschützt, die dir so wichtig sind.

Und das alles möchte ich nicht verlieren, deshalb kann ich dich auch nicht lieben, denn alle, die ich liebe, verlassen mich am Ende."

Tränen bildeten sich in Juvias Augen, rollten ihre Wangen runter auf den Yukata Grays.

"Gray-sama. Juvia wird dich nie verlassen. Dafür liebt sie dich zu sehr. Du brauchst keine Angst haben. "

Vorsichtig stellte sie sich auf die Zehenspitzen und blickte in seine dunklen Augen.

Auch Gray näherte sich Juvias Gesicht. Sie spürte, wie sein Atem sanft ihre Lippen streifte und versuchte sich innerlich zu beruhigen.

Ihr erster Kuss und dies mit ihrer großen Liebe.

Als ihre Lippen nur wenige Zentimeter voneinander entfernt waren, überbrückte Juvia den letzten Abstand und legte ihre Lippen vorsichtig auf Grays.

Es war ein zaghafter, sanfter Kuss, jedoch wurde dieser ihrer Meinung nach viel zu schnell unterbrochen, als die Balkontür aufgeschoben wurde und Erza schwankend reinplatzte.

"Juvia, komm wir gehen baden", sprach sie und schnappte sich ihren Arm, achtete nicht auf die Proteste seitens Gray und Juvia.

Die Balkontür wurde mit einem leichten Ruck wieder zugeschlossen und Gray stand alleine dort, den Blick auf den Himmel gerichtet, den Juvia vor wenigen Minuten noch betrachtet hatte.

Ein leichtes Lächeln zierte seine Lippen und langsam wandte er sich vom sternenbesetzten Himmel ab und ging wieder rein.

Die Erkenntnis, dass Juvia möglicherweise alles Geschehene vergessen würde, traf ihn hart, aber andererseits konnte er sich nun über seine Gefühle ihr gegenüber in Ruhe klar werden.

Was aus den beiden wird steht noch in den Sternen geschrieben, was bedeutet, die Geschichte ist zu Ende.

~~~

Sooooo, das wars dann auch schon^-^

Ich hoffe doch sehr, dass euch der "Gast-OS" meiner geliebten kleinen Schwester doch gefallen hat <3

Also Lob bitte an die liebe Cherry und Kritik bitte an mich richten;))

Naja, wie auch immer, wunderschönen Tag noch :D

ggg!G eure Inochan ☺

PS: Nächstes Mal ist dann GaLe dran;)

Kapitel 4: The Perfect Two [GaLe]

Huhu, Leuteeeee~

Da bin ich wieder, mit einem brandneuen GaLe OS, wie versprochen :D Hihi, ich muss ja wirklich sagen, dass ich diesen Oneshot fast bis zum Anfang des „Dialogs“ ausschließlich in der Schule geschrieben habe, wo mir auch die Idee dafür gekommen ist xD Ehrlich, es war kalt (obwohl es Juli war ._.), verregnet und irgendwie echt dunkel auf jeden Fall war ich echt deprimiert, weil ich die meiste Zeit depri in der Ecke rumhocke und weil mich schlechtes Wetter generell deprimiert, weshalb ich es gelegentlich sogar richtig super finde, wenn es gewittert, oder es die ganze Zeit regnet/schneit/stürmt was auch immer xD Ja, ich weiß, klingt komisch, aber so bin ich nun mal. Außerdem kann mieses Wetter auch recht kuschelig sein, wenn man sich mit ner Decke in seinem Zimmer verzieht oder in meinem Fall auf meine HOMRA Couch xDD (die K-Project Fans unter euch sollten wissen, was HOMRA ist;)) Wie auch immer, eigentlich hatte ich auch nicht wirklich vor, euch mit meinen depressiven Gedanken eure Laune zu vermiesen, sondern euch eher etwas mit diesem OS unterhalten xDDD Und das ist er wirklich ziemlich unterhaltsam C:

Ehrlich, ich hab mir während des Schreibens mehrere Male total einen abgelacht – an dieser Stelle noch einmal ein dickes fettes SORRY für meinen miesen Humor^^“ – und bin richtig in nen Schreibrausch verfallen x'D

Ne Widmung gibt es auch, und zwar widme ich diesen OS meinem megacoolen Sensei „Ichselbst“, weil sie einfach nur awesome und cool ist (*-*) und die sich tatsächlich die Mühe gemacht hat, mir einen Oneshot zum Geburtstag zu schenken, der so mega episch ist, dass ich ihn zehnmal hintereinander lesen könnte~

Steffi, ich hoffe wirklich, dass dir dieser OS gefallen wird und ich (wenigstens ein wenig) hiermit zeigen kann, dass ich dich als Sensei wirklich verdiene und ich mich zu recht deine Schülerin nennen darf! >.<

Naja, genug geblubber, es geht jetzt (endlich) los! Wir sehen uns dann unten^^
Viel Spaß~

PS: Wer Musik haben will, hört sich am besten das hier an:

Auburn – Perfect Two Cover (Boy Version)

<http://www.youtube.com/watch?v=z8GkkYx88Pg>

~~~

Gelangweilt sah Levy nach vorne. Es war ein verregneter, kalter und langweiliger Tag, den die Blauhaarige in der Schule verbrachte, nicht freiwillig natürlich. Diese Schulpflicht konnte einem wirklich auf die Nerven gehen. Vor allem, wenn man gerade im Französischunterricht saß.

Seufzend ließ Levy ihren Blick durch die Klasse schweifen. Wie es zu erwarten war, hörte niemand den langweiligen Ausführungen ihres verhassten Senseis Minerva zu

den französischen Passivsätzen zu, sondern ging einer anderen Beschäftigung nach. Erza und Gérard lieferten sich gerade ein Blickduell, welches Gérard garantiert mal wieder verlieren würde, Juvia hatte nichts Besseres zu tun, als den neben ihr sitzenden Gray mit regelmäßigen – eher unfreiwilligen – Duschen aus ihrer Wasserflasche zu quälen. Sie blickte zu ihrer besten Freundin Lucy, die schon seit der ersten Klasse jedes Jahr auf's Neue neben ihr saß, und sah, dass sie mal wieder mit ihrem Freund simste, der gerade mal am anderen Ende der Klasse saß. Lächelnd erinnerte Levy sich an den letzten Monat. Lange Zeit sah es ja danach aus, dass die Heartfilia entweder mit dem Schulschwarm Loki, Sting oder Laxus zusammen kommen würde. Jeder war der Meinung, dass es nur eine Frage der Zeit sein würde, bis sie eine Beziehung mit einem der Dreien eingehen würde. Es wurden sogar schon Wetten unter den Schülern abgeschlossen. Doch Levy hatte nie zu den „Spekulanten“ gehört, sie wusste es nämlich als einzige besser.

Loki war nun mit Aries zusammen, Sting hatte Yukino und Laxus war vor Kurzem eine Beziehung mit Cana eingegangen. Eine rein Körperliche versteht sich, doch hatte Levy trotzdem das Gefühl, dass beide mehr füreinander empfanden, als sie zugeben wollten.

Und Lucy? Diese war nun – zur Überraschung aller – fest mit Natsu zusammen. Natsu Dragneel, dem Klassenclown. Nein, er war eher der Schulclown. Und absolut jeder war erstaunt über diese Neuigkeit gewesen. Absolut jeder, außer natürlich Levy.

Lächelnd sah sie ihre besten Freundin zu, wie sie ihre Antwort rasend schnell in ihr Handy tippte und wie immer breit grinste. Dieses Grinsen zierte immer dann ihr Gesicht, wenn Natsu im Spiel war. Levy freute sich für sie. Es war sicher schön, eine Person an seiner Seite zu haben, die einen liebte und bedingungslos akzeptierte und respektierte.

Die Blauhaarige seufzte. Nur leider war dieser jemand in ihrem eigenen Leben noch nicht aufgetaucht. Es war nicht so, dass sie jetzt Tag und Nacht nach einem Freund suchte, um Gottes Willen nein! Aber trotzdem wäre es ganz schön, ihren Seelenverwandten zu treffen, auch wenn es nur für ein paar Stunden wäre.

Eine Papierkugel, die jemand gegen ihren Hinterkopf geworfen hatte, riss Levy aus ihren Gedanken. Überrascht hob sie das Geschoss von Boden auf und faltete es neugierig auf, ehe sie das Papier glatt strich. Es stand tatsächlich eine Nachricht für sie drauf.

*„Hey Zwerg,*

*hast du die Mathehausaufgaben gemacht? Wir haben heute in der 6. Stunde Mathe und wenn ich sie nicht habe, bringt Gildartz mich um.*

*Gajeel.“*

Kaum hatte sie die Zeilen gelesen, verdrehte sie ihre olivgrünen Augen und schüttelte ihren Kopf. Das war ja mal wieder typisch für ihn! Er machte nie seine Hausaufgaben, nie! Und dementsprechend sahen seine Noten auch aus, was Levy ihm mehr als nur gönnte. Normalerweise fing ihr Tag nämlich damit an, dass Gajeel sie nach ihren Hausaufgaben fragte und sie nein sagte. Das war schon so sehr zur Routine geworden, dass man seine Uhr danach stellen konnte.

Seufzend drehte sie sich ein wenig nach hinten, sah den Schwarzhaarigen an und hob eine Augenbraue. Dieser jedoch zuckte nur mit den Schultern und grinste sie frech an. Wieder verdrehte Levy ihre Augen, drehte sich um, kitzelte schnell eine Antwort auf

den Zettel und schmiss ihn sich achtlos über die Schulter in Gajeels Richtung. Sollte er doch selbst sehen, wie er an den Brief rankam.

*„Gajeel!*

*Erstens: Hör auf mich Zwerg zu nennen!!!!*

*Zweitens: Natürlich habe ich meine Hausaufgaben, ich bin doch nicht du. Trotzdem solltest du mittlerweile wissen, dass ich sie dir nicht geben werde.*

*Levy.“*

*Zu ihrer Überraschung dauerte es aber nicht lange, bis der Zettel wieder angeflogen kam. Anscheinend war sie doch besser im Werfen, als sie immer gedacht hatte.*

*„Winzling,*

*wie soll ich dich denn sonst nennen? Riesin? Sorry, aber das wäre gelogen und ich lüge prinzipiell nicht!*

*Kannst du heute keine Ausnahme machen, ich bin doch immer voll nett zu dir!*

*Gajeel, der viel größer ist, als du.“*

*„Eisenfreak,*

*bist du dir sicher? Dass du niemals lügst, wäre mir nämlich mal ganz neu, Pinnocchio.*

*Pfffff, natürlich! Ist ja nicht so, dass du vor einer Woche meine Lesebrille aus dem Fenster geworfen hättest.*

*Levy und DU BIST GRÖßER ALS FAST JEDER HIER!!“*

*„Bücherwurm,*

*was soll das jetzt wieder heißen?? Ich bin ein Mann von Ehre und ehrhafte Männer lügen nicht, niemals! Außerdem, was soll dieses „Eisenfreak“?*

*Hallo?! Dieses Ding war voll hässlich, ich hab dir einen Gefallen getan, also beschwer dich gefälligst nicht!!*

*Gajeel, der (fast) größte und männlichste Kerl der Klasse.“*

*„Punk,*

*DU BIST NICHT EHRHAFT, DU HAST GILDARTZ GESTERN ERZÄHLT, DEIN PITBULL HÄTTE DEINE HAUSAUFGABEN ZERFLEISCHT, DABEI WEISS JEDER, DASS DU NOCH NICHT EINMAL EINEN HUND HAST!!! Na was wohl? Dein Gesicht besteht doch zur Hälfte aus Eisen...*

*WAS HEISST HIER HÄSSLICH??!! Außerdem ist das nicht deine Angelegenheit und du kannst fremdes Eigentum doch nicht einfach aus dem Fenster schmeißen, bist du wahnsinnig!!*

*Männlich, ist das dein Ernst? Wer bist du, Elfman??  
Levy.“*

*„Blaumeise,  
das gestern zählt nicht, das war ein Notfall. Außerdem, Gildartz glaubt doch alles. Und nur zu deiner Information, das ist kein Eisen in meinem Gesicht, das sind Piercings.  
Pffff, ist das der Dank, dass ich dich vor einer Modesünde gerettet habe?  
Pah, nee! Ich bin MÄNNLICHER als Elfman, auch wenn das ja nicht besonders schwer ist,  
HA!  
Gajeel Superheld.“*

*„Eidechse,  
ja klar, ein Notfall, genauso wie alle anderen Stunden davor, oder was? Also so langsam werden deine Ausreden ziemlich unglaublich. Denkst du ernsthaft ich will wissen, was du im Gesicht hast? EW, NEIN DANKE!  
WAS WEISST DU DENN SCHON VON MODESÜNDEN?! Du bist hier doch derjenige, der wie ein Punk durch die Gegend läuft.  
Träum weiter, du Poser ...  
Levy.“*

*„Rotkehlchen,  
wenn du mir deine Hausaufgaben geben würdest, müsste ich mir keine unglaublichen Storys ausdenken, womit wir wieder am Anfang wären. Also?  
Ha, ich könnte dir auch gerne mehr über meine Piercings erzählen...  
Ja und? Das ist doch DER neue Trend, also bitte, liest du keine „Vogue“?  
OMG, du hast das P-Wort gesagt!!!!  
Gajeel, der sehr von deinem nicht vorhandenen Sinn für Mode enttäuscht ist.“*

*„Ratte,  
Nein und NEIN! ICH WILL DAS NICHT WISSEN, OK?!  
..... jetzt mal ernsthaft, willst du mich verarschen? Du willst mir doch nicht ernsthaft erzählen, du liest die „Vogue“?!  
Oh mein Gott, der Himmel wird nun über uns zusammen fallen, rette sich wer kann!!  
Levy, der das herzlich egal ist.“*

*„Mäusschen,  
Wieso nicht, das ist echt interessant!  
Ha, wieso? Bist du angepisst, weil selbst ich einen besseren Geschmack in Mode hab, als du?*

*UND WIE ER DAS WIRD, DU HAST DAS P-WORT GESAGT!!  
Gajeel, der immer noch enttäuscht ist.“*

*„Ekelhafter Bastard,  
nenn mich besser NIE WIEDER Mäusschen!!  
Dass das interessant ist, wage ich zu bezweifeln, du Spinner ...  
Du hast keinen besseren Geschmack als ich!!  
POSER POSER POSER POSER POSER POSER POSER POSER POSER POSER POSER!!!!!!  
Levy, die ganz oft das böse P-Wort gesagt hat.“*

*„Liebreizende Lady,  
wieso denn nicht? Ich dachte Mädchen mögen Verniedlichungen?  
Das kannst du doch nicht wissen.  
DOCH, HA!!  
WIE KANNST DU ES WAGEN, ICH BIN KEIN POSER!!!!!!  
Gajeel, der jetzt ziemlich beleidigt ist.“*

*„Vollpfosten,  
wie kommst du denn jetzt darauf, dass Mädchen Verniedlichungen mögen? Seh ich für  
dich vielleicht wie ne Dreijährige aus?  
Doch, kann ich! Ach ja, was ist eigentlich aus dieser Katze geworden, die du vor zwei  
Wochen vor dem Schultor gefunden hast?  
NEIN! Jeder Depp hat einen besseren Geschmack als du!  
Doch, bist du. Du bist der größte Poser der Klasse, nicht einmal Loki ist so angeberisch  
wie du.  
Levy, die dir gerne in den Arsch treten würde.“*

*„McGarden,  
also von der Größe her .....  
Die Katze? Ich hab sie Pantherlily genannt, der Name klingt doch echt gut, oder?Ich mein,  
für eine so gefährliche Katze, die passt einfach perfekt zu meinem Gangstaa image!  
Pfff, Johnny Depp hat keinen besseren Sinn für Mode als ich.  
HEY! Vergleiche mich bloß nicht mit diesem Playboy!!  
Und ja, ich weiß mein Arsch ist geil, aber ich würde es trotzdem eher vorziehen, wenn du  
mich vorher um Erlaubnis fragst, bevor du ihn anfasst.  
Gajeel, - HOTASS MOTHERFUCKAA -“*

*„Redfox,  
SO KLEIN BIN ICH NUN AUCH WIEDER NICHT!!*

Pantherlily? Das „Lily“ ist ja ganz süß, aber was soll das „Panther“ davor, du Spinner ...  
PAH, GENAU! Hattest du am Anfang nicht erst Angst sie mitzunehmen, weil sie schwarz war und vielleicht Unglück bringen würde, du Hohlkopf?  
DU WEISST GENAU, DASS ICH MIT „DEPP“ NICHT „JOHNNY DEPP“ MEINTE!!!!  
Ha, dieser „Playboy“ hat wenigstens ne Freundin, im Gegensatz zu dir...  
Ich hab gesagt, ich will dir in deinen Arsch TRETEN und ihn nicht ANFASSEN, EWWW!!!!  
Levy, bad bitch.“

„Bitchy,  
gihi, doch bist du.  
Naja, er ist ja ein kleiner Kater, deswegen das „Lily“. Und damit der Name nicht zu schwul klingt, hab ich eben noch das „Panther“ davor gehängt.  
.....DAS HABE ICH NICHT GEDACHT!  
Ist doch egal, er ist trotzdem nicht so awesome wie ich.  
Wer sagt, dass ich überhaupt ne Freundin will, hä?!  
Pah, mir kannst du nichts vormachen, NATÜRLICH willst du ihn betatschen!  
Gajeel, Gangstaaaaa.“

„Dumbass Motherfuckaa,  
BIN ICH NICHT! Ich bin 1,53 m groß, okay?!  
Du .... du hast dir jetzt BITTE nicht ERNSTHAFT Sorgen gemacht, dass jemand den Namen  
deines KATERS schwul finden könnte, oder?  
HA! Doch hast du, ich war doch dabei. Noch bin ich die einzige, die das weiß, aber das  
kann man ja schnell ändern ...  
Pfff, er ist tausendmal heißer als du.  
Also bist du schwul. Interessantes Outing mein Lieber!  
NIEMAND WILL DEINEN ARSCH BERÜHREN!!  
Levy, die viel mehr Gangsta ist, als du jemals sein könntest.“

„Große Ghattobraut,  
das IST doch klein, oder hab ich was verpasst?  
Doch, hast du ein Problem damit?  
WHOA! Du .... bist ja böser als ich dachte.  
Ist er nicht! Hast du gesehen, was der alles für Rollen spielt?? Wie soll der denn DA heiß  
überkommen, huh?  
DAS HAB ICH NIE GESAGT!!  
Oh doch, du willst es nur nicht zugegeben!  
Gajeel, absolut HETERO.“

„Möchtegern Gangsta,  
HEY, wir leben hier in Japan, was willst du da anderes erwarten??

Gajeel, das ist ein lächerlicher Grund, seine Katze „Pantherlily“ zu nennen. Natsu hat seinen Kater doch auch „Happy“ genannt und keiner kommt auf falsche Gedanken. Hab ich doch gesagt, vielleicht solltest du mal zuhören.  
HALT DIE KLAPPE, ICH LIEBE CAPTAIN JACK SPARROW AUS GANZEM HERZEN!!!  
Reg dich ab, bist du homophob, oder was?  
Ok, dazu sag ich jetzt nichts mehr, es hat ja eh keinen Zweck...  
Levy, der deine sexuelle Orientierung ziemlich schnuppe ist.“

„Hottie,  
keine Ahnung, vielleicht dass jeder eine anständige Körpergröße haben sollte?  
Ja, aber auch nur, weil Happy sich die ganze Zeit an Charle, Wendys Katze, ranmacht!  
Ok, dann merk ich mir das jetzt: Levy = BÖSE.  
Wie kannst du diesen tuntigen Kapitän toll finden??  
Was zur Hölle ist denn jetzt „Homophob“?!?  
Dann eben nicht.  
Gajeel, der jetzt wieder beleidigt ist.“

„Nervensäge,  
wie soll das denn gehen? Willst du etwa jeden ZWINGEN mindestens 1,65m groß zu werden?  
Awwwww, ja, das ist ja soooo süß!  
Gut, dann merk ich mir auch was: Gajeel = abergläubiges Weichei~ <3  
HALT DIE KLAPPE, ODER ICH SCHMEISS DICH ÜBER BORD!!  
Meine Güte, bessere mal dein Allgemeinwissen auf! Homophobe Menschen sind Leute, die total schwulenfeindlich sind.  
Levy, die natürlich viel schlauer ist, als du.“

„Zwerg,  
wenn's sein muss.  
Pff, wie könnt ihr Mädchen das nur süß finden? Charle steht doch sowieso auf Lily, Happy hat keine Chance!  
HEY!! Das nehm ich jetzt persönlich!  
..... WIE SOLL DAS GEHEN, MITTEN IM KLASSENZIMMER?!?  
Ach soooooo ..... ich bin doch nicht schwulenfeindlich!  
Gajeel, der trotzdem cooler ist, als du.“

„Dummi,  
Gott, bei dir ist echt Hopfen und Malz verloren...  
GAR NICHT! Happy steht auf Charle und Charle auch auf Happy! Ich weiß das, ich bin ein Mädchen und hab ein Auge für sowas, also fürchte ich, dass dein armer Lily sich ne Andere suchen muss.

Sollst du doch auch.  
WIE HABEN FENSTER, DU HONK!!! \*böses lachen\*  
Doch, bist du, und es gefällt mir gar nicht, Gajeel!  
Levy, die etwas enttäuscht von dir ist.“

„Herzchen,  
ich finde schon noch einen Weg.  
Pah, und wenn schon! So wie er aussieht, wird er es nicht besonders schwer haben!  
..... hey, das war jetzt aber wirklich fies.  
OH FUCK...  
Hey, bin ich nicht! Ich habe nichts gegen gleichgeschlechtliche Partnerschaften, ehrlich  
nicht! Ist doch deren Leben, ich misch mich da nicht ein.  
Gajeel, der voll sozial ist.“

„Trottel,  
ich glaube, diese Diskussion hat keinen Sinn mehr ...  
Er ist ein KATER, also was für ein Aussehen, die sehen doch alle gleich aus!  
Ach was, wirklich??  
Siehst du! Also beleidige BLOSS nicht meinen heiligen Johnny!!  
Das will ich doch mal hoffen. Aber weil du das so schön, brav und auch noch halbwegs  
intelligent formuliert hast, kriegst du nen Keks, Schatzi.  
Levy, die dir einen Keks auf den Tisch legt.“

„Keksmädchen,  
wieso denn? Dann wären alle in etwa gleich groß und es gäbe keine so extremen  
Größenunterschiede!  
Mein Lily ist aber besonders.  
Ja, wirklich. Du bist wirklich fies, aber das mag ich an dir.  
HEILIGER JOHNNY, ES TUT MIR LEID!!!! Zufrieden?  
HALBWEGS intelligent? Willst du mich verarschen? Ich hab mir voll viel Mühe mit der  
Formulierung gegeben!!  
Gajeel \*mampf mampf\* “

„Fressmaschine,  
und wen außer dir stören bitte diese Größenunterschiede??  
Natürlich ist der das, natüüüürllich!  
Hach, vielen Dank für die Blumen, aber es macht einfach Spaß dich zu dissen.  
JA, SEHR ZUFRIEDEN!!!  
Ich weiß, und das rechne ich dir auch echt hoch an, ich schwöre!  
Levy, Queen of intelligence.“

„Eure Hoheit,  
ähm ..... Elfman?  
Warum hab ich nur das Gefühl, dass das ironisch gemeint war?  
Keine Ursache, hab ich doch gern gesagt.  
Also wirfst du mich nicht über Bord? HALLELUJA!  
Ich komme mir gerade vor, wie ein kleines Kind ...  
Gajeel, King of Queens.“

„King of Queens,  
nee, ich denke der hat kein Problem damit, auch wenn er echt groß ist.  
Weil es auch wirklich ironisch gemeint WAR?  
Wow, Gajeel, endlich lerne ich auch mal deine liebevolle Seite kennen!  
Nope, du hast dich gerade noch gerettet.  
Ach was, neeeeeiiiiiiiiin, Schätzlein, wie kommst du denn darauf??  
Levy, a total misfit.“

„Flawless queen,  
dann Laxus!  
Hey, keine Ironie, wenn es um meine Katze geht!!  
Ach verdammt, die sollte doch eigentlich niemals jemand zu Gesicht bekommen!  
Vielen Dank für Ihre großzügige Gnade, Captain McGarden!  
WAS SOLLTE DENN JETZT DIESES SCHÄTZELEIN?!  
Gajeel, Hipster.“

„Hipster-chan,  
ach was, der ist doch stolz auf seine Größe und mag es, wenn die Frauen viel kleiner sind,  
als er, dieser Macho. Sieh es ein Gajeel, das wird nichts.  
OH DOCH!  
Awwwww, wieso denn nicht? Das kommt doch voll süß rüber.  
Keine Ursache, Landratte.  
Gihj, keine Ahnung~ <3  
Levy, Anti-Hipster.“

„Levy-chan,  
gut, du hast gewonnen.  
Hey, wenn es um Lily geht, versteh ich keinen Spaß!  
Nein, das tut es nicht! Wie sieht das denn aus, ein Gangstaa wie ich, und nett? Auf gar  
keinen Fall!  
Wieso bin ich denn jetzt die Landratte? Ich will keine Landratte sein, ich bin ja wohl

*mindestens der Co-Captain!*

*..... jetzt versteh ich langsam, wieso Natsu Lucy immer komisch nennt, ihr habt beiden massiven Knall.*

*Gajeel, Hip Hopper.“*

*„Gajeel,*

*Natürlich und OH MEIN GOTT, du hast mich tatsächlich mal LEVY genannt!!!*

*Weil er sonst Unglück bringt?*

*Meine Güte, dann eben noch einmal: DU BIST KEIN GANGSTA! Und ein wenig Freundlichkeit hat wirklich noch niemandem geschadet.*

*Pffff, vergiss es! Mein Schiff, also bestimme ich deinen Rang, Matrose! Hey, sieh an, du bist soeben befördert worden.*

*HA, unser Knall ist noch lange nicht so massiv, wie deiner. Sag mal, wenn du an Pech und so glaubst, glaubst du dann auch an Geister? Also wundern würde es mich ja nicht...*

*Levy, Ghost Buster.“*

*„Levy,*

*warum denn nicht, ist doch schließlich dein Name, oder?*

*HÖR ENDLICH AUF, DARAUF RUMZUREITEN!!*

*Meinetwegen, soll ich mal freundlich sein?*

*Yaaaaaaaay, ist ja wiiiiirklich klasse, echt ....*

*ICH GLAUBE NICHT AN GEISTER, ICH BIN DOCH KEINE SECHS MEHR!!*

*Gajeel, erwachsener Mann.“*

*„Gajeel,*

*dann hast du also insgesamt zehn Jahre gebraucht, um zu merken, dass mein Name nicht „Zwerg“ sondern „Levy“ ist?*

*VERGISS ES!!!*

*Jaaaa, das würde ich wirklich gerne sehen!*

*Beschwer dich jetzt nicht, Beförderung ist Beförderung!*

*Wirklich? Das wüsste ich aber, mein Lieber.*

*Levy, Gajeel-chans Babysitterin.“*

*„Levy,*

*pfff, nein, wieso?*

*Gott, du bringst mich noch ins Grab ...*

*Also gut, dann bin ich mal nett und mache dir ganz gentlemanlike ein paar Komplimente: Deine Haare sind echt fluffig; es ist echt cool, wie schnell du eine Seite in einem Buch lesen kannst; ich habe noch nie so komisch grüne Augen gesehen, wie du sie hast; oh und ich find es gut, dass du nicht solche Mördertitten wie Juvia, Lucy oder Erza hast, mit denen du mich sonst erdrücken könntest. Nett, oder?*

*Das ist aber eine beschissene Beförderung!!  
Ich bin 17 verdammt!!  
Gajeel, super smarter Gentleman.“*

*„Gajeel,  
weil du mich NOCH NIE Levy genannt hast!  
Na das hoffe ich doch^-^  
..... DAS waren Komplimente?! Gut, die ersten drei kann ich noch irgendwie durchgehen lassen, aber was zum Teufel soll das Letzte, du Idiot?!?  
Ist mir doch egal, bist doch nur du.  
Schön für dich, ich auch.  
Levy, etwas verwirrt.“*

*„Levy,  
ja und, es gibt doch immer ein erstes Mal, oder?  
..... ich wusste es doch, du hattest es von Anfang an auf mein Leben abgesehen!  
Na das Letzte ist auch ein Kompliment! Ich meine, nicht alle Männer stehen auf Riesenmöpfe. Da muss man doch Angst haben, von denen beim Sex erstickt zu werden, wenn die Frau oben ist, oder nicht? Und diese Angst braucht man bei dir eben nicht zu haben. Auch wenn ich bezweifle, dass du beim Sex jemals oben sein wirst ...  
Was heißt hier „NUR ICH“?!  
..... dumme Kuh.  
Gajeel, angepisst.“*

*„Gajeel,  
und du musstest dir dafür allen Ernstes zehn Jahre Zeit lassen?  
Na klar, das machen Auftragskiller nun mal so, oder nicht?  
WAS GEHT ES DICH DENN ÜBERHAUPT AN, OB ICH BEIM SEX OBEN ODER UNTEN BIN?!?!?! Volltrottel!  
Gott, ich frage mich echt, wie DU es in die Oberschule geschafft hast.  
Levy, extrem gereizt.“*

*„Levy,  
ja, manchmal dauert es halt einfach länger.  
Ohooooo, Auftragskillerin, heiß.  
Das geht mich ganz schön was an, immerhin ... obwohl, bei den Luschen, die du wahrscheinlich abschleppen wirst, wirst du wohl doch oben liegen ...  
Reines Können, meine Liebe, reines Können.  
Gajeel, \*grins grins\* “*

„Gajeel,  
idiot.  
Idiot.  
IDIOT!  
Idiot.  
Levy, die dir gleich an die Gurgel springt.“

„Levy,  
wow, ich hatte mich schon gefragt, warum du so schnell mit dem Schreiben fertig warst!  
Ach komm schon, so ein großer Idiot bin ich doch gar nicht. Echt nicht!  
Und ach ja, was ist jetzt eigentlich mit den Hausaufgaben?  
Gajeel, der nicht-Idiot.“

„Idiot,  
du fragst jetzt ernsthaft noch nach den Hausaufgaben? Sollte es nicht eigentlich klar  
sein, dass du sie jetzt erst recht nicht bekommen wirst?! Und doch, du bist ein RIESIGER  
Idiot! Nur zu deiner Information: Ich war ja fast so weit, dir die Hausaufgaben zu geben,  
aber jetzt bestimmt nicht mehr!  
Levy, die dir ihre Hausaufgaben nicht aushändigen wird.“

„Levy,  
WAS?!?!?! Warum hast du das denn nicht schon viel früher gesagt?? Verdammt, komm  
schon! Ich hab es nicht so gemeint, echt nicht! Es war doch nur ein Scherz!  
Gajeel, dem es echt leid tut.“

„Spinner,  
was war daran denn bitte ein Scherz? Es war nicht nur beleidigend, sondern auch total  
unverschämt! Selbst ein Vollpfosten, wie du, sollte wissen, dass das nicht witzig ist!!  
Levy, unendlich angepisst.“

„Levy,  
nimm's doch nicht so ernst! ES TUT MIR LEID, ok? Wirklich!!!  
Gajeel, der sich mal entschuldigt!“

„Trottel,  
.....ok, mit einer Entschuldigung hatte ich jetzt nicht gerechnet, aber du willst ja

*sowieso nur an meine Mathehausaufgaben.  
Levy, die dich ja mal sowas von durchschaut.“*

*„Levy,  
wieso ist es denn so schwer zu glauben, dass ich mich auch mal entschuldigen kann UND  
es auch noch ernst meine?! Ich schwöre dir, es tut mir leid, ich hätte das nicht sagen  
dürfen. VERZEIH MIR DOCH EINFACH!  
Gajeel, der gerade schmolzt.“*

*„Eisenfreak,  
weil du es NIE ernst meinst! Du redest einfach nur Stuss, entschuldigst dich nachher und  
meinst es aber nie so! NIE!!  
Levy, die dich besser kennt, als du denkst.“*

*„Levy,  
was soll ich denn tun, damit du mir glaubst? Mich nachts unter dein Fenster stellen und  
Balladen singen? Nun komm schon! Außerdem ... argh, wahrscheinlich wirst du mich  
umbringen, wenn ich das jetzt schreibe.  
Gajeel, der immer noch schmolzt.“*

*„Depp,  
nee, lass das mal lieber, oder mein Vater killt dich noch.  
Wenn du was schreibst?  
Levy, immer noch sauer.“*

*„Levy,  
gut, ich schreibe es dir, aber wehe du lachst oder bringst mich um, verstanden! Gott,  
normalerweise würde ich so etwas NIEMALS schreiben, aber ... alle anderen in der Klasse  
verarsche ich regelmäßig und es ist mir vollkommen egal, ob sie mich hinterher noch  
mögen oder abgrundtief hassen. Aber irgendwie bist du die einzige hier, die ich wirklich  
auf irgendeine verrückte Art und Weise sogar mag und bei der es mir nicht egal ist, ob sie  
sauer auf mich ist, oder nicht. Also BITTE, verzeih mir endlich, oder ich spray dir nach der  
Schule eine Entschuldigung auf die Außenmauer.  
Gajeel, der es ernst meint!“*

*„Gajeel,  
ich bin ehrlich gesagt immer noch hin und her gerissen zwischen der Frage, ob ich immer*

*noch wütend sein soll, oder nicht. Ich mein, klar, sowas hört man wirklich gerne von jemandem, der die halbe Klasse abgrundtief hasst, aber ... es kommt irgendwie plötzlich. Ha, schon gut, dir ist verziehen. Ich bin nämlich nicht besonders scharf drauf, meinen Name auf der Außenwand zu lesen.*  
*Levy, die anscheinend fast jedem wieder verzeiht.“*

*„Levy,  
hey, ich hab endlich wieder einen Namen! Find ich cool.  
Halleluja, ich dachte schon du würdest mir das noch bis zum jüngsten Tag nachtragen...  
Und wenn wir schon mal bei Wahrheiten und nettem Zeugs und so sind ... wie wär's,  
wenn wir morgen mal etwas unternehmen?  
Gajeel, der das echt cool findet.“*

*„Gajeel,  
pffff, so nachtragend bin ich nun auch wieder nicht!  
Oha, so fragt der ach so tolle Gajeel Redfox also nach einem Date? LAHM.  
Levy, die etwas höhere Ansprüche hat, als du denkst.“*

*„Levy,  
das hättest du mir auch mal früher sagen können!!!!  
WAS HEISST HIER LAHM?!?! Und wer hat hier denn bitte nach einem DATE gefragt?!  
Gajeel, der etwas mit dir UNTERNEHMEN möchte!“*

*„Gajeel,  
nope, sonst wäre es doch nicht mal halb so lustig gewesen.  
Naja, besonders originell warst du ja nicht ... Na DU!! Aber gut, wenn du unbedingt meinst, dann hast du eben nach einer UNTERNEHMUNG gefragt. Besser?  
Levy, not sure.“*

*„Levy,  
du bist wirklich böse ...  
Warum muss man für sowas denn originell sein? Eben, UNTERNEHMUNG, also ja oder nein?  
Gajeel, der will, dass du dich endlich entscheidest.“*

*„Gajeel,  
dieses Thema hatten wir doch schon. JA, ich BIN böse~*

*Ich weiß ja noch niiiiicht .... villeicht, vielleicht auch nicht...  
Levy, bad girl."*

*„Levy,  
was muss ich denn machen, dass du dich ENDLICH mal entscheidest? Ich meine, ich  
WARTE, Mädels. Ich hab besseres zu tun, als auf deine Antwort zu warten!  
Gajeel, still waiting."*

*„Gajeel,  
keine Ahnung, lass dir was einfallen.  
Du hast Besseres zu tun? Was denn, die französischen Passivsätze bei Minerva zu lernen?  
Levy, still grinning."*

*„Levy,  
gut, ich hab mir was einfallen lassen. Und zwar wird meine nächste Antwort etwas  
enthalten, was ich NOCH NIE in meinem GANZEN Leben gemacht habe. NOCH NIE!  
Pff, natüüüürrlich, seh ich für dich vielleicht so aus, als wolle ich sie nicht lernen?!?!  
Gajeel, immer noch der – BADASS MOTHERFUCKAA – "*

*„Gajeel,  
da bin ich jetzt aber mal gespannt! Etwas was du noch nie gemacht hast? Was könnte das  
nur sein .... ?  
Pah, nee, ich hab auch nichts anderes von dir Musterschüler erwartet!  
Levy, - MOTHERFUCKING PRINCESS - "*

Levy brauchte keine Minute zu warten, als Gajeels Antwort auch schon wieder auf ihren Tisch flog. Sie sah sofort, dass er ein neues Stück Papier dazu verwendet hatte und streckte neugierig die Hand danach aus. Sie brannte schon darauf zu erfahren, was er geschrieben hatte, doch bevor sie den Zettel aufheben konnte, kam ihr eine andere, viel flinkere Hand zuvor und nahm es an sich. Erschrocken zuckte Levy zusammen und sah hoch, in das Gesicht ihrer reizenden Französischlehrerin Minerva, die die eine Hand streng auf ihre Hüfte gestemmt hatte und in der anderen Hand Gajeels Zettel hielt. Verärgert wedelte sie damit vor Levys Nase herum.

„McGarden, was ist das? Interessiert sie mein Unterricht etwa so wenig, dass Sie mit Redfox Zettelchen schreiben müssen? Was wird das hier, ein Austauschen von heimlichen Liebesbotschaften?"

Bei dieser Frage fingen die meisten Schüler aus der Klasse an, zu lachen. Max applaudierte amüsiert, während Elfman herumgrölte, wie männlich Gajeel doch sei

und Laxus sogar begeistert ein paar laute Pfiffe ausstieß. Die Blauhaarige sah verlegen auf ihre Tischplatte, doch spürte sie immer noch Minervas bohrenden Blick auf sich ruhen.

„Also, ich warte immer noch auf eine Antwort.“

„Es, ähm ... wir haben uns gegenseitig vom Unterricht abgelenkt, was uns sehr leid tut“, stammelte Levy und hoffte, dass sie jetzt nicht auch noch den Zettel öffnen und laut daraus vorlesen würde. Sie wusste zwar nicht, was drin stand, aber nachdem Gajeel ja schon gesagt hatte, dass es das erste Mal war, dass er so etwas schrieb, würde es doch garantiert peinlich werden. Für sie beide.

Vorsichtig blickte Levy von ihrem Tisch wieder nach oben zu Minerva und hätte ihren Kopf am liebsten auf der Tischplatte aufprallen lassen. Verdammt, sie hätte wissen müssen, dass ihr Hoffnungen umsonst waren, da der Zettel just in diesem Moment von ihrer Französischlehrerin aufgefaltet wurde. Levy hatte mit allen möglichen Gesichtsausdrücken gerechnet – von wütend bis hin zu amüsiert – aber sicherlich nicht mit dem verwirrten Ausdruck, der sich nun auf ihr Gesicht legte. Ihre Augen überflogen immer wieder den Inhalt des Zettels, doch schien es dadurch auch nicht verständlicher zu werden. Irritiert sah Minerva zu der Schülerin und hob den Zettel etwas hoch.

„Was soll das? Ein windschiefes, schnell hingeschmiertes Herz, noch dazu schlampig mit einem Kugelschreiber ausgemalt. Wo sind wir hier, im Kindergarten?!“

Als die Blauhaarige das hörte, hatte sie wirklich sehr viel Mühe damit, sich ein Lachen zu verkneifen. DAS? Das war die Sache, die sie überzeugen sollte und die Gajeel noch nie in seinem Leben getan hatte? Ein schiefes Herz malen? Sie hatte wirklich große Mühe, nicht in Gelächter auszubrechen und ihr ernstes Gesicht zu wahren, um Minerva nicht noch mehr zu reizen.

Als Levy immer noch nicht antwortete, legte die Lehrerin den Zettel wieder mit genervter Miene auf den Tisch der Schülerin. Nachgeben wollte sie aber trotzdem nicht.

„Levy, was soll das heißen?“

Die Angesprochene konnte sich nun doch nicht mehr halten und kicherte erst leise, bevor sie antwortete.

„Das“, lächelte sie geheimnisvoll, „bedeutet, meine Antwort ist „Oui“.“

Die Blauhaarige spürte die teilweise verwirrten, teilweise neugierigen Blicke ihrer Mitschüler und wäre bei dem vollkommen irritierten Gesicht Minervas beinahe wirklich in Gelächter ausgeborchen, doch hatte sie sich gut unter Kontrolle. Minerva merkte, dass das ganze Verhör doch nichts brachte und ging kopfschüttelnd zurück zu ihrem Lehrerpult. Die Jugend von heute war wirklich seltsam. Rebellisch, aber vor allem seltsam.

Immer noch grinsend nahm Levy Gajeels Post an sich und betrachtete seine Zeichnung amüsiert. Das Herz war wirklich hässlich, jedoch wollte sie es trotzdem aufbewahren, für den Fall, dass sie Gajeel wieder etwas ärgern wollte. Sie machte sich gar nicht erst die Mühe, ihm eine Antwort zu schreiben, sein typisches Kichern war schon Zeichen genug, dass er sie verstanden hatte. Auch wenn es Französisch gewesen war, so viel Grips würde er noch besitzen. Dieses einfache Wörtchen sollte selbst er kennen. Oui.

~~~

Heyo, da seid ihr ja wieder^^

Na, wie war es so? Ich hoffe nicht zu schlecht, ich weiß, dass meine Witze langweilig sind.... *hust* ^^"

Und jetzt noch einmal für alle: Ich wollte nur klar stellen, dass ich ABSOLUT NICHTS gegen Schwule und Lesben habe, um Gottes Willen! >.< Es ich weiß nicht, es hat halt einfach gut in die Situation (und zu Gajeel xD) gepasst :D

Okay, zu einem anderen Thema: ICH LIEBE JOHNNY DEPP!!!! Nein ernsthaft, der ist ja soooo episch~ Deswegen liebt Levy ihn jetzt auch, haha xD Wollte euch nur mal informieren, falls sich jemand gewundert hat;)

Und an alle die, die meine Valentinsstory gelesen haben: Ich weiß auch nicht, warum Gajeel Levy ständig Herzchen geben muss xDDD Ich glaub, ich bin einfach zu böse, aber ein Gajeel, der Herzen verschenkt ... *KREISCH* xDDDD

Na dann, bis zum nächsten OS~ Diesmal, NEIN LEA, kein NaLu x'DDD, sondern Laxana! Also Laxus x Cana, nicht Laxus x Lisanna^^ Würde man die beiden Pairs dann nur erkennen, weil das eine mit einem „N“ (CaNa) und das andere mit zwei „N“ (LisaNNa) geschrieben wird? Hmm egal^-^ Oh, und da ich dieses Pair wirklich liebe, wird es höchstwahrscheinlich sehr HEISS <-:

Und noch etwas, was ich zum Abschluss sagen wollte: Ihr dürft euch wirklich JEDES Pair wünschen, egal ob ich es shippe, oder nicht! Das heißt, auch wenn ihr alle wisst, dass ich NaLu vergöttere, dürft ihr euch trotzdem NaLi wünschen! Ihr braucht keine Angst zu haben, ich lehne euren Wunsch ab, nur weil ich das Pair nicht shippe, ich hab nichts dagegen, mal was anderes zu schreiben;) Auch wenn es das TOTALE Crack Pair wäre (Stichwort Makarov x Layla x'DDDDDDD), ich würde es akzeptieren;)

Gut, wenn das dann geklärt wäre, verabschiede ich mich mal von euch~
Sayonaraaaaaa!!

Ino <333